NB[162] Weiln des Statthurmers iehrlich *Deputat* diser
Iahrs Rechnung aus Ybersechen nit eingerechnet, als
its konfftigen Iahrs noch in Ausgab zesezen
beschechen f. 145

[fol. 168r]

Ausgab auf Besoldungen

Erstlichen ist eines Preuverwalters iehrlich
bestendiger Sold parr
600 fl.

Dann des Preugegenschreibers bestendige
Besoldung
450 fl.

Ebenmessig ist dem Praumaister Bärtl-
meen Schmidt sein ordinary Iahrs Sold laut
N°. 365 Scheins 14. May Anno 1670 abgefolgt
400 Gulden. Vnnd sonderbar genedigist
N°. 366 bewilligte Addition 50 Gulden, thuet
zusamen
450 fl.

Einem Preuoberknecht, derzeit Paulo
Schözen, würdt wochentlich für Cosst vnd

Huius fl. 1500 —

[fol. 168v]

Lohn 2 fl. 30 kr. geraicht, trifft sein
Empfang das ganze Iahr *per* 52 Wochen
130 fl.

Hannsen Schober vnnd Casparn Zechentner,
beedern Molzknecht, gewohnliche Lohn,
yedem die Wochen 2 fl. 15 kr., thuet
daß Iahr
234 fl.

Andreen Paurn von Vilßbyburg, Matheß
Kröpfel von Lauffen, beede Pfannenknecht,
haben neben dem Ausschlaggelt wochent-
lich yeder 2 Gulden, ist inen diss Iahr
verraicht worden
208 fl.

[162] nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.